



Lambboy zeitung

Auch im Internet unter:
www.hanau.de
www.kreuzkirche-hanau.de
www.hanauonline.de

Winter 2011/2012



Sabine Lüdke,
Redaktionsvorsitzende



Helga Trommer Schmidt,



Pürnur Scharle,
Lamboyladen



Norbert Stiebitz,
Nachbarschaftshaus



Stefan Axmann
Pfr. der Kreuzkirche,
Geschäftsführer



Monika Prodöhl,
Deutsches Rotes Kreuz



Titelbild:
Winterstimmung vor dem
Nachbarschaftshaus
(Titelbild und Bildcollage:
Volker Droege)

Schon wieder ist bald Winter!

So ein schneereicher Winter wäre ein Erlebnis für die Kinder und verzaubert die Landschaft und die Häuser in eine wunderschöne Stimmung. Für die Fußgänger, Autofahrer und „Schneeschaufler“ wäre er nicht so angenehm. Warten wir also ab, was uns der Winter bringt. Machen Sie es sich Zuhause gemütlich und genießen Sie die schönen Seiten des Winters u.a. mit dem Lesen dieser abwechslungsreichen Ausgabe der LZ.

Das Redaktionsteam der LZ wünscht Ihnen einen besinnlichen Advent, frohe und friedliche Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr 2012. Und Sie können sicher sein, was immer im nächsten Jahr in unserem Wohngebiet geschehen wird, wir sind dabei !!! ■

Helga Trommer-Schmidt

Inhalt



Editorial	S. 2	Paul-Hindemith-Musikschule startet Kooperation mit der Tümpelgarten-Schule	S. 12
Tankstelle am Abend	S. 3	Run for TGS 2011	S. 12
Gemeindeausflug der ev. Kreuzkirche in Hanau-Lamboy	S. 4	Fußball-Wanderpokal der TGS war heiß umkämpft	S. 13
Winterferienprogramm im funky43	S. 5	Die Arbeit trägt Früchte	S. 14
Der Ortsbeirat informiert	S. 5	Weihnachtsmarkt bei den Hasen wieder für einen guten Zweck	S. 15
Interview: Gerhard Höhn hört auf	S. 6	Kinderprinzenpaar inthronisiert	S. 16
Das Elterncafé	S. 7	Herbstschau des Hanauer Kaninchenzüchtervereins	S. 17
4 Generationen unter einem Dach	S. 7	Faschingsmotto der 60er „Traumschiff“	S. 17
Herbstferien im Jugendclub des NLT	S. 8	TSV 1860 und Tümpelgarten-Schule	S. 18
„Im eigenen Heim helfen sogar die Wände“	S. 8	Bunte Vogelschau im Nachbarschaftshaus	S. 19
Wir haben die Herbstferien zum Arbeiten genutzt	S. 9	Termine	S. 20
Zweiter Elternkurs in russisch erfolgreich abgeschlossen	S. 10		



Holzwurm
Kundendienst

Innenausbau • Fenster u. Türen
 Reparatur u. Montage • **CILING** Spanndecken

Einbruchkummer? • Notfallnummer!
01 77 / 67 65 118

Tankstelle am Abend
Gottesdienst zum ...



**Auftanken
Luft holen
1 Gas geben**

BENZIN bleifrei SUPER bleifrei

**Sonntag 29.01.2012 um 18 Uhr.
Schön dass es MICH gibt!**
Mit Live-Band und anschließendem Imbiss

www.kreuzkirche-hanau.de

Kreuzkirche
Evangelische Kirche in Hanau

Ein Ermutigungsgottesdienst



Kreuzkirche
Evangelische Kirche in Hanau

Schön dass es MICH gibt!

Sie können sich manchmal selbst nicht ausstehen? Und natürlich können die Anderen alles viel besser und schneller als Sie. Wenn Sie dann auch noch an die überflüssigen Pfunde von Weihnachten denken und an den Kollegen, der nur halb so lange in der Firma ist wie Sie und bestimmt schon das doppelte verdient... Ja dann... dann sind Sie genau richtig in unserem Gottesdienst. Und falls Sie tatsächlich doch jemanden finden, der Sie mag dürfen Sie ihn natürlich mitbringen.

Ein Gottesdienst mit Augenzwinkern für Mutige, Entmutigte, Unzufriedene und Zufriedene, Verliebte und Selbstverliebte. Mit Live- Band und anschließendem Imbiss. ■ *Pfr. Stefan Axmann*

Weihnachtsgottesdienste in der Kreuzkirche:

Samstag, 24.12.2011

Heiligabend

16.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Pfr. Stefan Axmann und Kindergottesdienstteam

18.00 Uhr

Christvesper

Pfr. Dr. Michael Ebersohn

Sonntag, 25.12.2011

1. Weihnachtstag

10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst (mit Traubensaft)

Pfr. Stefan Axmann

Montag, 26.12.2011

2. Weihnachtstag

10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Dr. Michael Ebersohn

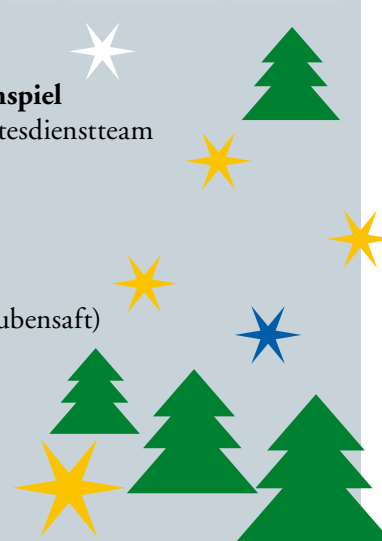
Samstag, 31.12.2011

Silvester

18.00 Uhr

Gottesdienst zum Jahresschluss „Bilder eines Jahres“

Pfr. Stefan Axmann.



WERNER CENTNER ELEKTRO-INSTALLATION

★ NETZWERKE ★ EIB-ANLAGEN ★ SAT- UND KABELFERNSEH- ANSCHLÜSSE ★ EDV ★ BLITZSCHUTZANLAGEN

Inh. Martin Centner

Plantagenstraße 6 63452 Hanau Telefon (06181) 9108-0 Telefax (06181) 9108-14
e-mail Info@elektro-centner.de <http://www.elektro-centner.de>

EIB PARTNER

Gemeindeausflug der ev. Kreuzkirche in Hanau-Lamboy



Am 21.09.2011 fand unser Gemeindeausflug zum Kloster Engelthal und in die Keltenwelt am Glauberg statt. Pünktlich um 10:00 Uhr trafen wir uns an der Kreuzkirche. Mit dem Busunternehmen Würz fuhren wir zuerst zum Kloster Engelthal. In der Klosterkirche hielt Pfarrer Axmann dann Andacht.

Nach einem kleinen Rundgang um die Klosteranlagen kauften dann noch einige Mitreisende im Klosterlädchen schöne Andenken.

Danach führte uns unsere Busfahrt weiter zum Mittagessen in die Bahnhofsgaststätte in Altenstadt. Gut gesättigt und zufrieden fuhren wir dann zum Glauberg in die Keltenwelt. Ein weithin sichtbarer Höhenrücken, letzter Basaltausläufer des Vogelbergs: „Das ist der Glauberg am Rande der

Wetterau, nur 30 km nordöstlich von Frankfurt gelegen. Vor 2500 Jahren war dieser Ort lebendiger Mittelpunkt einer ganzen Region.“

Nach ausführlicher Besichtigung des neuen Museums wurde anschließend in dem dazugehörigen Café der gute Zwetschenkuchen genossen. Alle, die gut zu Fuß waren, haben sich danach noch die Ausgrabungen in der Umgebung angesehen, alle anderen konnten sich auf den bereitstehenden Bänken sonnen.

Gegen 17:00 Uhr traten wir die Heimreise an und es fand um 18:00 Uhr in Hanau ein wunderschöner, strahlender Tag mit Sonnenschein sein Ende.

■ *Lieselotte Roscher*





Holger Thielemann
63452 Hanau Lamboystr.29
Tel.: 06181-13313

orthopädie-schuh-technik *weil wir den ganzen Tag auf den Füßen sind*

- Orthopädische Maßschuhe
- Fußeinlagen
- Schuhreparatur

NEU  **Payback-Punkte in der NORD-APOTHEKE**

Ihr Partner im Lamboy-Tümpolgarten, wenn es um die Gesundheit geht!
Apothekerin Katharina Degtjarev

Lamboystr. 11, 63452 Hanau 

tel.: 06181 - 1 57 32
fax: 06181 - 91 18 15
Mail: nord-apotheke-hanau@t-online.de
<http://www.nord-apotheke-hanau.de>



Winterferienprogramm im funky43



In der Winterferienwoche vom 02.01.2012 – 05.01.2012 bietet die ev. Jugendtagesstätte funky43 ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an. Auf dem Programm steht rodeln auf der Wasserkuppe, der Besuch der Sonderausstellung Tierwelten im Frankfurter Senckenbergmuseum und ein Besuch des Heinrich-Fischer-Bads in Hanau. ■

Treffpunkt ist jeweils im funky43.

Termine: 10.00 – 17.00 Uhr.

Alter: 11 – 15 Jahren

Ort: Ev. Jugendtagesstätte funky43 in der Karl-Marx-Str.43, 63452 Hanau

Teilnehmerbeitrag: 20.- Euro

Anmeldeschluss: 16.12.2011

Anmeldung und Infos: funky43, Tel. 06181 - 1 39 51



Der Ortsbeirat informiert...Der Ortsbeirat informiert

Neues aus dem Ortsbeirat

In der 6. öffentlichen Sitzung am 17.11.2011 wurde unter Anderem eine Einladung der Freunde und Förderer Lamboy-Tümpelgarten zu einer Buchpräsentation am 8.12.2011 im NLT verteilt. Das Buch enthält einen Querschnitt der Entwicklung des Stadtteils und würdigt in diesem Zusammenhang auch die Arbeit des Vereins „Freunde und Förderer Lamboy-Tümpelgarten.“ An diesem 8.12. tagt auch der Ortsbeirat im NLT. Allerdings aus gegebenem Anlass kürzer.

● **In der 6. Sitzung am 17.11.2011** stand auch zur Abstimmung der Bebauungsplan Nr. 113 „Historische Hutier-Kaserne“ im beschleunigten Verfahren. Frau Heinrich vom Fachbereich Stadtentwicklung und Bürgerservice stand bei Fragen Rede und Antwort. Nach längerer Diskussion und Einwänden besonders der GRÜNEN endete die Abstimmung mit 10 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen.

In der 5. Sitzung der Ortsbeirates am 27.10.2011 wurde folgende Anträge gestellt und abgestimmt.

● 1. Liegenschaft Gebäude 903 Lamboystr./ Ecke Chemnitzer Str. (Antrag der GRÜNEN Lamboy/Tümpelgarten vom 13.10.2011)
Abstimmung: Einstimmig beschlossen.

● 2. Situation der Abfallentsorgung im Stadtteil Lamboy/ Tümpelgarten

(Antrag der SPD Lamboy/ Tümpelgarten vom 16.10.2011)

Abstimmung: Einstimmig mit Änderungen beschlossen.

● 3. Gewährleistung der Verkehrssicherheit für Familien mit Kindern in den Spielstraßen Karl-Mattes-Straße und Dr.-Hermann-Krause-Straße (Antrag der CDU Lamboy/Tümpelgarten vom 17.10.2011)

Abstimmung: Einstimmig mit Änderungen beschlossen.

Die nächste öffentliche Ortsbeiratssitzung findet am 8.12.2011 um 17:30 Uhr im Umweltzentrum Kinzigaue, Philipp-August-Schleißner-Weg 2 statt.

Der Ortsbeirat wünscht an dieser Stelle allen Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils Lamboy-Tümpelgarten frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012.

Die nächsten Ortsbeiratssitzungen in 2012 sind am **26.01.2012** und **23.02.2012** wieder im Umweltzentrum Kinzigaue, Philipp-August-Schleißner-Weg 2 aber schon um 18:30 Uhr. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen. ■ *Der Ortsbeirat*

Die Anträge sind im Detail online unter www.sitzungsdienst-banau.de/bi/allris.net.asp Ortsbeiräte einzusehen

Interview: Gerhard Höhn hört auf



Unser Redaktionsmitglied Gerhard Höhn muss leider aus gesundheitlichen Gründen deutlich kürzer treten und hat sich deshalb u.a. auch aus der Redaktion unserer Zeitung zurückgezogen.

Ihn hier in Form einer kurzen Biographie vorzustellen hieße freilich Eulen nach Athen tragen und außerdem hielt es die Redaktion für interessanter, einen langjährigen Weggefährten nach seinen Ansichten über die Zukunft und die Vergangenheit unseres Stadtteils zu befragen.

Redaktion: Herr Höhn, wie kommt es eigentlich, dass sie sich in so vielen unterschiedlichen Projekten über die Jahrzehnte hinweg im Stadtteil engagiert haben? Ich denke da nur an die Lamboyzeitung, die „Freunde und Förderer“, die Stadtteilarbeit innerhalb der SPD und vieles mehr.

Gerhard Höhn: Ich bin in eine Familie hineingewachsen, in der der Hilfsgedanke eine große Rolle spielte. Mein Großvater, daran erinnere ich mich noch sehr genau, hat einmal zu mir gesagt: „Wenn dir was nicht gefällt, dann sag es, sag es laut, damit es auch gehört wird. Viele denken so wie du, aber sie denken leise, man hört sie nicht.“ Das war so eine Art Leitgedanke für mich. Das hat mich dann nachher auch so in die soziale Geschichte gebracht und zwar ganz logisch und selbstverständlich eigentlich natürlich in dem Stadtteil, in dem ich seit 1961 wohne.

Redaktion: Wenn Sie sich jetzt einmal erinnern, wie der Stadtteil 1961, vor 50 Jahren aussah und mit heute vergleichen, wo sehen sie gravierende Veränderungen und was ist denn eher gleich geblieben?

Gerhard Höhn: Der Stadtteil war immer auf gegenseitige Hilfe angewiesen und aufgebaut. Das ist bei den alten Lamboyanern noch heute so. Lamboy hatte damals die Lamboystraße und drei Seitenstraßen. Wir wollten damals etwas aufbauen und das haben wir auch gemacht. Heute ist das hier ein großartiger Stadtteil. Ein Stadtteil, in dem man leben kann und gerne leben kann. Die Integration der Neuzugezogenen ist aber ein Problem. Der Gemeinschaftssinn war damals sicher ausgeprägter. Das ist eine entscheidende Aufgabe für die Zukunft.

Redaktion: Sie sind ja auch noch bei dem Verein „Freunde und Förderer“ aktiv – was haben Sie mit dem Verein aktuell an Projekten geplant?

Gerhard Höhn: Außer der ganz normalen sozialen Stadtteilarbeit sind wir im Moment dabei, eine Stadtteilchronik in Buchform zu schreiben. Geschrieben

wir diese von einigen bekannten Hanauer Journalisten und Stadtchronisten. Das Buch ist zur Zeit zur Korrektur und soll dann in Druck gehen. Wie viele andere Vereine haben wir auch das Problem, dass sich zu wenige, vorwiegend ältere Menschen, aktiv beteiligen, so dass eine Vereinsauflösung fast unumgänglich ist.

Redaktion: Können Sie sich noch an die Anfänge der Lamboyzeitung erinnern und welche Unterschiede gibt es heute in der Redaktion?

Gerhard Höhn: Einer ihrer Vorgänger, Herr Klinge, kam auf mich zu mit der Idee, eine Zeitschrift zu machen für's Lamboy. Das hat mich schon interessiert. Ich erinnerte mich an die SPD Zeitung, die wir für den Stadtteil herausgaben. Kein Hochglanz, einfach gemacht, nur als Information gedacht. Die Lamboyzeitung ist für mich ein bisschen zu kommerziell und professionell geworden. Ich erinnere mich sehr genau, dass die Bürger im Lamboy damals sehr interessiert waren an den Todesfällen, Eheschließungen und Geburten. Und das, was wir heute machen, da bin ich mir nicht ganz sicher ob das alles so von Interesse ist. Aber so eine Zeitung muss sich halt mit der Zeit weiterentwickeln ...

Redaktion: Als letzte Frage Herr Höhn: Nehmen wir mal an wir treffen uns wieder zu einem solchen Interview anlässlich Ihres 100sten Geburtstages, wie wird sich der Stadtteil bis dahin weiterentwickelt haben?

Gerhard Höhn: Also wenn ich den Zeitraum nehme denke ich nicht, dass sich noch sehr viel verändern wird. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte war rasant, aber die gesamten Liegenschaften sind inzwischen verplant, es gibt heute kaum noch Möglichkeiten. Damals hatten wir viel Bauland. Und im Rückblick hat sich vieles von dem, was wir angepackt haben, als richtig erwiesen.

Dann ganz herzlichen Dank für das Gespräch und alles Gute für Ihre Gesundheit! ■ Für die Redaktion sprach Pfr. Stefan Axmann mit Herrn Höhn

Schreinermeister
Jürgen Kovacek
Telefon 06181 98 99 68

Jürgen Kovacek
Kleibömerstraße 18
63452 Hanau
Telefon 06181 98 99 68
Telefax 06181 8 21 55

- Türen
- Holzlecken
- Fertigparkett
- Reparaturservice
- Möbelaufbereitung
- Holzarbeiten aller Art
- Rollläden
- Markisen
- Glasarbeiten aller Art
- Holz- und Kunststoff-Fenster

Das Elterncafé



Nun schon zum vierten Mal wurde das Elterncafé durch eine großzügige Spende in Höhe von 6.000,- Euro durch den Lions Club Hanau und Lions Club Brüder Grimm unterstützt. Diese Spende ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass dieses erfolgreiche Integrations-Projekt der Stadt Hanau weitergeführt werden kann.

Das Elterncafé (Treffpunkt für Eltern mit Kindern von 0 – 4 Jahren) bietet wöchentliche Treffen mit verschiedenen Themen an, die ganz allgemein das Thema „Erziehung“ betreffen. Hierzu diente beispielweise auch die Teilnahme ab September an einer Veranstaltung des Ortsverbandes Hanau des Deutschen Kinderschutzbundes zum Thema „Starke Eltern – starke Kinder“. Die Teilnehmerinnen erhielten von einer türkischstämmigen Diplom-Psychologin Informationen und konnten in den zehn Kursabenden spielerisch neue Verhaltensmuster ausprobieren.

Darüber hinaus beteiligten sich die Teilnehmerinnen des Elterncafés in diesem Jahr beim Stadtteilstadtteilfest Lamboy Tümpelgarten sowie beim 6. Freiwil-



Von links nach rechts: Yildiz Bozkurt, Fatma Türkoglu, Keziban Hayta, Pürnur Scharle, Leiterin Lamboyladen und die Schecküberbringer Peter Berger und Christian Jäger vom Lions Club Hanau bzw. Lions Club Brüder Grimm.

ligentag an der Veranstaltung des Althanauer Hospitals. Nähere Information zum Elterncafé sind jederzeit im Lamboyladen zu erhalten.

Der Lamboyladen hat geöffnet am Montag und Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr sowie Mittwoch von 14:00 – 18:00 Uhr. Tel.: 06181/ 18 14 80, e-mail: lamboyladen@hanau.de

■ Pürnur Scharle

4 Generationen unter einem Dach

Im Rahmen des 6. Hanauer Freiwilgentages, kam es durch die Zusammenarbeit von Althanauer Hospital, der 3-D Bastelgruppe und des Elterncafés des Lamboyladens zu einem echten Stadtteilprojekt.

Die beteiligten Ehrenamtlichen luden die Bewohner und Bewohnerinnen der Wohnanlage in der Friedrich Engels Straße zu einem Bastelnachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Anschließend wurde selbst Gebasteltes an die Bewohner bzw. Bewohnerinnen verteilt, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten.

Heike Reuther vom Althanauer Hospital und Pürnur Scharle vom Lamboyladen, die Koordinatorinnen dieses Projektes, sind sich einig, „Das war nicht das letzte gemeinsame Projekt“. ■ Heike Reuter

Von links nach rechts: Pürnur Scharle, Gül Garcia und Keziban Hayta,



Herbstferien im Jugendclub des NLT



„Im eigenen Heim helfen sogar die Wände“

Die Gestaltungsphase in den Jugendräumen, die während der Sommerferien begann, lief in den Herbstferien weiter.

Während dieser Woche wurden zwei Wand-Tattoos mit Hilfe eines Overheadprojektors an die Wand projiziert und dann abgemalt, auch wenn einer davon nicht fertig wurde. Auf dem sind Hibiskusblüten zu sehen passend zu der Palme, die in den Sommerferien entstand und auf der ein Spruch von J. W. Goethe steht, „Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen“. Der Spruch soll beim Eintreten des Offenen Treffs ins Auge springen und die Jugendlichen dazu motivieren, sich trotz schwieriger Lebenslage immer neue Wege zu suchen und nicht aufzugeben.

Wir wollten uns auch nicht entgehen lassen, die neue Feuerwache im Lamboy zu besichtigen und hatten die Möglichkeit durch die Kooperation mit Timo Ross einen Schnuppertag in der Feuerwache zu verbringen. Zum Abschluss gestalteten wir eine Stadtteilrallye, in der es darum ging, wie gut sich die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil auskennen. Mit Freude und Erstaunen konnten wir feststellen, dass alle Beteiligten die wichtigsten Stellen in ihrem Stadtteil kennen und sie sich hier heimisch fühlen. ■ *Hatice Bayval*



Spontan fiel mir dieses russische Sprichwort ein, als es darum ging, mich in der Lamboyzeitung vorzustellen. Nach der Übersiedlung aus Russland 1993 wechselte ständig mein Wohnort, bis ich mit der Familie 2001 in Hanau ankam.

In Hanau, und vor allem im Stadtteil Tümpelgarten, fand ich endlich das verloren geglaubte Gefühl, zu Hause zu sein. Nicht zuletzt habe ich das der Offenheit, Kontaktfreudigkeit und Hilfsbereitschaft der Menschen aus dem Stadtteil zu verdanken.

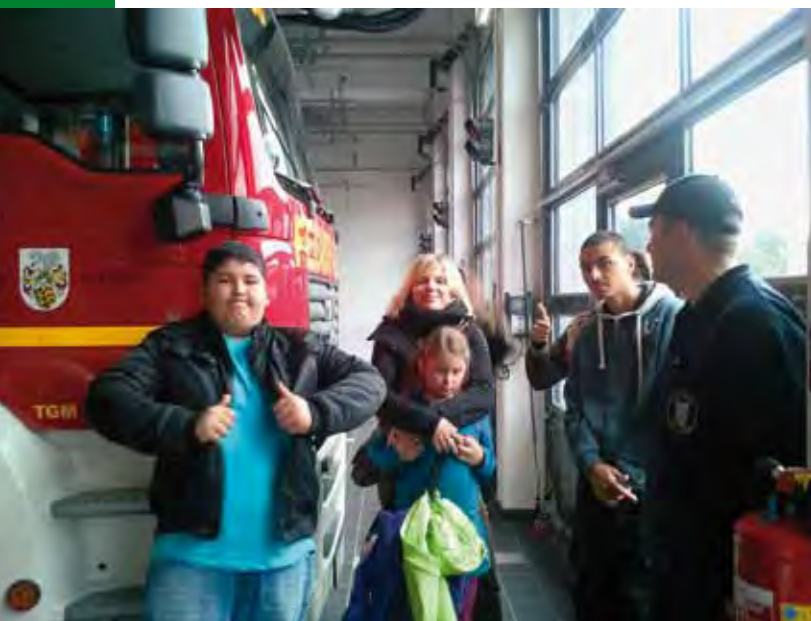
„Im eigenen Heim helfen sogar die Wände“ Viel Hilfe habe ich in den Wänden vom Nachbarschaftshaus erfahren. Als junge Mutter fand ich hier Anschluss an eine Krabbelgruppe, hier war mein ehrenamtliches Engagement gefragt, hier erfuhr ich von der Sozialpädagogik, einem Studiengang und Beruf, bei dem es um die Menschen, ihre Interessen, Bedürfnisse und Sehnsüchte geht.

Nun bin ich mit dem Studium der Sozialpädagogik fertig und es freut mich, mein Anerkennungsjahr im Nachbarschaftshaus zu verbringen.

Neu „in den Wänden“ von NLT: die Show-Spielgruppe.

Einer der Schwerpunkte meiner Arbeit wird die Show-Spielgruppe sein. Diese Gruppe richtet sich an Kinder im Grundschulalter. Spielen und Spaß haben stehen dabei an erster Stelle. Ganz beiläufig erwerben die Kinder auch wichtige soziale Kompetenzen wie Zusammengehörigkeitsgefühl, Empathie und Rücksichtnahme. Sie lernen spielerisch, ihre Bedürfnisse zu formulieren und eigene Gefühle wahrzunehmen.

Ich hoffe, wir werden uns oft sehen, denn das Nachbarschaftshaus mit seinem Team ist für alle Menschen im Stadtteil da. ■ *Marina Becker*



Wir haben die Herbstferien zum Arbeiten genutzt

Vom 17.10.11 bis 21.10.11 bauten Jugendliche aus dem Lamboypark gemeinsam mit dem Maurermeister Peter Reinhart aus Alzenau, Norbert Stiebitz vom NLT und Undine Möbus aus dem Lamboypark eine Sitzgruppe aus Porenbetonsteinen für den Park.

Diese Sitzgruppe unterstützt den Spieleausleih, der von April bis Oktober stattfindet, als Sitzgelegenheit für Familien. Die Mädchen und Jungen im Alter von 13 - 17 Jahren erstellten Bewerbungsunterlagen und wurden zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen. Mizgin, Sevil, Fatma und Leyla, sowie Firat, Xemgin, Mehmet, Gürkan und Sefkan waren die ausgewählten Jugendlichen für das Projekt des Förderprogramms „Stärken vor Ort“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, des Europäischen Sozialfonds für Deutschland, sowie der Europäischen Union.

Die Jugendlichen fertigten Skizzen hinsichtlich der Gestaltung und Farben der Sitzgruppe an und arbeiteten täglich viele Stunden an der Realisierung ihres Planes. Dabei konnten sie Erfahrungen sammeln hinsichtlich Teamarbeit, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, Arbeits- und Sozialverhalten.

Die Mädchen und Jungen schätzten besonders, dass sie gleichberechtigt zusammenarbeiteten und von Besuchern des Parks positiv bestärkt und motiviert wurden. Besonders neue Impulse erfuhren sie, durch das Benutzen von elektrischen Sägen, Modellieren

mit nassem Kleber und Beton und das Arbeiten ohne Handschuhe mit den Baustoffen.

Nach jedem Arbeitstag werteten alle Beteiligten den Tag hinsichtlich obengenannter Punkte aus, die den Stundenlohn von maximal 4.- Euro ergaben. Positiv erwähnen möchten alle Beteiligten, dass die Firmen BayWa und Sundo-Farben, Tapeten aus Alzenau die Materialien zu niedrigen Preisen verkauften und den Jugendlichen Arbeitsgeräte wie Zollstöcke spendierten.

Der Maurer- und Betonmeister Reinhart war wieder ein vorbildlicher Kooperationspartner für uns und für die Jugendlichen, indem er sein Handwerk und seine Lebenserfahrungen weitergab.

Die Jugendlichen werden im nächsten Jahr mit dem verdienten Geld eine Bildungsreise gemeinsam mit den Messdienern der Kirche Heilig Geist nach Berlin unternehmen.

Termine:

Jugendliche des LP verkaufen am 21.12.11 Plätzchen und Punsch auf dem Hanauer Weihnachtsmarkt

Der LP bleibt vom 24.12.11 bis 01.01.12 geschlossen. Die Gruppen beginnen ab dem 12.01.12

■ *Undine Möbus*



Zweiter Elternkurs in russisch erfolgreich abgeschlossen



die lobby für kinder

Zum zweiten Mal organisierte der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Hanau e.V. einen Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“ für Aussiedler und Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion in Kooperation mit dem Verein KID e.V. - „Kooperative zur Integration in Deutschland“.

Nachdem im letzten Jahr nicht alle Interessenten einen Platz im Kurs gefunden hatten, hatte der Vorstand der Hanauer Kinderschützer Albert Korotkin, dem Ersten Vorsitzenden von KID, sofort zugesagt, einen weiteren Elternkurs in russischer Sprache zu organisieren. Der Geschäftsführer des Hanauer Ortsverbands, Michael Schröder, hatte noch genau in Erinnerung, wie die Teilnehmerinnen des ersten Kurses beim Abschlussgespräch voller Stolz das Erlernte zusammenfassten:

„Wir haben hier so viel über Erziehung gelernt und können ganz anders mit Konflikten in unseren Familien umgehen“, meinte eine Teilnehmerin vor einem Jahr. Die Gruppe betonte, dass gerade die russisch sprechende Leitung des Kurses ihnen den Zugang erleichtert habe, verstehe sie doch beide Kulturen. Natürlich wird im Kurs soweit möglich auch deutsch gesprochen. Aber, wenn Teilnehmerinnen bestimmte Begriffe nicht vertraut sind, so ist die russische Sprache doch hilfreich.

Der Wunsch dieser ersten Gruppe war es beim Abschlussgespräch, dass es weiterhin Ansprechpartner in Krisensituationen gäbe und sie in Kürze eine Auffrischung des Erlernten erhalten wollen. Schröder wies hier insbesondere auf bestehende Angebote der Familienbildung in der Stadt Hanau und auch die Angebote anderer Akteure wie der Familien- und Jugendberatung am Sandeldamm (fjb) hin.

Auch Albert Korotkin weiß sehr wohl, dass sich viele Migranten schwer tun, bei familiären Problemen städtische Einrichtungen aufzusuchen und betont daher: „Der Elternkurs ist für viele Mitglieder meines

Vereins auch ein „Türöffner“ für intensive Kontakte zu anderen Einrichtungen. Familien lernen hier auch, dass es kein Fehler ist, sich in Krisensituationen Hilfe zu holen und auch mal Defizite zuzugeben.“

Für den zweiten Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“ in russischer Sprache hatten sich über 20 Personen angemeldet. „Da im Kurs aber auch persönliche Probleme besprochen werden sollen, haben wir die Teilnehmerzahl auf 12 beschränkt“, erläutert Schröder die Haltung des Kinderschutzbundes.

So wurde die Gruppe wieder geteilt und KID versprochen, schon im kommenden Frühjahr wieder einen Kurs zu organisieren. Der Verein KID e.V. - „Kooperative zur Integration in Deutschland“ wurde von einer Gruppe engagierter russischer Fachkräfte in Hanau und Umland 2004 gegründet.

Die Ziele des Vereins sind die Förderung der Deutschkenntnisse, Kultur und Tradition als der entscheidende Schlüssel zu sozialer, politischer und wirtschaftlicher Integration in Deutschland und kulturelle Kontakte und Veranstaltungen gemeinsam mit deutschen Gruppen und Vereinen in Hanau und der Region. Mit viel Engagement will KID Voraussetzungen schaffen für einen erfolgreichen Schulbesuch russischstämmiger Kinder und Jugendlicher und deren späteren beruflichen Erfolg.

Für die Leitung des Elternkurses im Nachbarschaftshaus Lamboy-Tümpelgarten konnte die Pädagogin Regina Engelhardt gewonnen werden, die selbst aus der ehemaligen Sowjetunion kommt und auch erst 1994 in die BRD übersiedelte. Frau Engelhardt unterrichtet an Hochschulen, hat die Ausbildung zur Elternkursleiterin nach den Richtlinien des Deutschen Kinderschutzbundes absolviert und gibt heute selbst viele Fortbildungen zum Thema. Allein das enorme Engagement für die Integration und das Interesse am Thema führte dazu, dass die in Schweinfurt lebende Lehrerin seit August einmal wöchentlich die Fahrt nach Hanau auf sich nahm, um diesen zweiten Kurs zu leiten. „Werte und Erziehungsziele“ sowie


KOSMETIK MASSAGE FUSSPFLEGE

Magdalena Suchanek

Menzelstraße 24 · 63452 Hanau Lamboy/Nord
Telefon: 0 61 81 - 180 89 69 oder 0171 - 65 80 559
www.kosmetikstudio-lavendel.de


Bestattungsunternehmen

Wir erledigen für Sie zuverlässig alle Formalitäten und sind zu jeder Zeit erreichbar

63450 Hanau
Leimenstraße 3
P im Hof

☎ 0 61 81 - 3 33 00



„Grenzen setzen“ seien die inhaltlichen Schwerpunkte der zehn Treffen gewesen, wie Engelhard berichtet. Korotkin betont, dass der Elternkurs auch deshalb so gut ankam, da wieder eine Kinderbetreuung organisiert wurde. Auf Grund des unterschiedlichen Alters der Kinder der Teilnehmerinnen, wurden drei Gruppen gebildet, die im Nachbarschaftshaus Platz fanden, während die Mütter sich den Inhalten des Elternkurses widmen konnten; die Kinder waren gut versorgt.

Schröder hebt hervor, dass der Hanauer Ortsverband jährlich acht Elternkurse in verschiedenen Stadtteilen und mit unterschiedlichen Kooperationspartnern organisiert: „Die Nachfrage nach Elternkursen steigt stetig und wir können den Anfragen aus personellen und auch finanziellen Gründen nicht immer gerecht werden“, so der Geschäftsführer.

Der junge Hanauer Verein ist jedoch sehr froh, in KID einen verlässlichen Partner gefunden zu haben, der gerade die Teilnehmer auch nach dem Ende eines Kurses weiterhin betreut.

Korotkin, Engelhard und Schröder betonen daher gemeinsam mit den Teilnehmerinnen, dass dieser Kurs richtig Spaß gemacht hat und freuen sich auf die Fortsetzung. Ein besonderer Dank im Rahmen der Nachbesprechung galt auch dem Team des Nach-

barschaftshauses Lamboy-Tümpelgarten, ohne dessen Unterstützung die Kurse nicht so erfolgreich realisiert werden können.

„Die Warteliste von mehr als einem Dutzend Interessenten ist für uns eine Verpflichtung, der wir gerne nachkommen“, so die Hanauer Kinderschützer. Wer die Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Hanau e.V. unterstützen möchte, kann hierüber am 22.11.2011, ab 19.30 Uhr im Nachbarschaftshaus Lamboy-Tümpelgarten im Rahmen der Jahreshauptversammlung mehr erfahren oder überweist eine Spende auf das Konto des Vereins: Kt.Nr. 92 09 966 bei der Sparkasse Hanau (BLZ 506 500 23).

www.kinderschutzbund-hanau.de

www.kid-inter.de ■ *Michael Schröder, Albert Korotkin*

Zeit für ein Gespräch



- Familienberatung
- Erziehungsberatung
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Jugendberatung
- E-Mail-Beratung
- Muttersprachliche Beratung in Türkisch und Spanisch



Familien- und Jugendberatung

Fachbereich Jugend, Familie und Senioren

Sandeldamm 21 · 63450 Hanau
Telefon 06181-187530 · Telefax 06181-187559
E-Mail fjb@hanau.de · www.fjb-hanau.de



der macht's!

Gassmann

MEISTERBETRIEB

Mark Gassmann
Menzelstr. 40
63452 Hanau

Tel.: 06181 - 18 09 48
Mobil: 0179 - 2262196

SANITÄR UND HEIZUNG
SONDER-UND SOLARTECHNIK, NOTDIENST





Bernhard Deines

-Meisterbetrieb-
seit 1996

Individuelle Badgestaltung in 3D

GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR

Tel: 0 61 81 / 18 44 15

24 Std.-Service 01 71 / 5 21 56 18

Breslauer Str. 4 63452 Hanau

Paul-Hindemith-Musikschule startet Kooperation mit der Tümpelgarten-Schule



Musizieren macht Kindern nicht nur jede Menge Spaß, es fördert darüber hinaus die Kreativität, die Feinmotorik und die Konzentration. Das wissen auch Eltern und Lehrer der Tümpelgarten-Schule (TGS). Von daher bestand der Wunsch über den Schulchor und den regulären Musikunterricht hinaus ein weiteres Angebot an Instrumentalunterricht zu starten.

Im Herbst dieses Jahres konnte die Paul-Hindemith-Musikschule Hanau (PHM) mit ihren erfahrenen Musikpädagogen für eine Kooperation mit der Tümpelgarten-Schule gewonnen werden.

Dank der großen Nachfrage war es möglich, bereits zum Start des musikalischen Angebots acht feste Lerngruppen mit jeweils zwei bis fünf Schülerinnen und Schülern für die Instrumente Keyboard und Gitarre zu bilden. Zudem wird auch Einzelunterricht für Klavier von der PHM erteilt.

Bei der Einteilung der Gruppen wurde darauf geachtet, gleichaltrige Schüler zusammenzubringen. „Das hat den Vorteil, dass Kinder, die sich schon aus dem Klassenverband her kennen, auch gemeinsam ein Instrument lernen können“, sieht Harald Klose, zweiter Konrektor der TGS, einen pädagogischen Ansatz in der Kooperation.

PHM-Schulleiter Jörn Pick sieht in der Kooperation auch den Wunsch vieler Eltern verwirklicht, im Rahmen eines Ganztagesangebotes an den allgemeinbildenden Schulen ein qualitativ hochwertiges Ergänzungsangebot zum schulischen Unterricht im

Programm zu haben. „Die Zusammenarbeit mit der Tümpelgarten-Schule kann so auch Vorbildcharakter für andere Schulen haben“, so Pick.

Alle Kurse begannen mit hoch motivierten Schülern in der vergangenen Woche in den Räumen der Tümpelgarten-Schule am Akazienweg. Ab kommenden Februar werden weitere Instrumental-Kurse folgen. Geplant ist auch das Kennenlernen von Blasinstrumenten, um langfristig eine Schülerband an der TGS aufzubauen. „Die Zusammenarbeit jedenfalls soll behutsam aufgebaut und auf solide Füße gestellt werden, da sie längerfristig Bestand haben soll“, erklären H. Klose und J. Pick gemeinsam. ■

Jörn Pick, Paul-Hindemith-Musikschule und Harald Klose, Tümpelgarten-Schule



Musikpädagoge Gerhard Rech (PHM) beim Gitarrenunterricht mit Grundschulern der Tümpelgarten-Schule

Die Tümpelgarten-Schule bedankt sich bei ihren Sponsoren

Run for TGS 2011

Im zweijährigen Turnus findet der inzwischen traditionelle Benefizlauf „Run for TGS“ auf dem weitläufigen Schulgelände der Tümpelgarten-Schule statt. Dieses Jahr im September war es wieder einmal soweit. Eine kleinere Laufrunde von ca. 300 m für die Grundschüler und eine große Runde von sogar über 500 m für die höheren Klassen wurden vom Fachbereich Sport abgesteckt und eine Verpflegungsstation mit kostenlosen Getränken und preiswerten kleinen Snacks vom Förderverein eingerichtet. Die Schülerinnen und Schüler ihrerseits

hatten sich bereits im Vorfeld eine Vielzahl von Sponsoren bei verschiedenen Hanauer Firmen, in ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis und nicht zuletzt auch bei der Lehrerschaft gesucht. Alle Sponsoren erklärten sich bereit, jede Laufrunde mit einem festgelegten Betrag zu belohnen. Nach den Grußworten der Schulleiterin Hanne Golez-Bodenburg fiel dann der „Startschuss“ pünktlich um 10.00 Uhr und die Schüler liefen Runde um Runde, einige sogar bis zu 3 Stunden, um einen möglichst hohen Sponsorenbetrag zu erzielen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Der Spendenerlös, der in diesem Jahr erneut für den Förderverein der Schule bestimmt ist, beträgt 3168,- Euro. Er steht jetzt zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit der Schule zu Verfügung, z. B. für den Ankauf von

Arbeitsmaterialien, Sportgeräten und Musikinstrumenten oder neuen Büchern. Die Schulleitung bedankt sich im Namen des Fördervereins bei allen Sponsoren, aber auch bei den Helferinnen und Helfern aus der Eltern- und Lehrerschaft und natürlich bei ihren laufbegeisterten Schülerinnen und Schülern. ■

Harald Klose, Zweiter Konrektor



Fußball-Wanderpokal der TGS war heiß umkämpft

Am 15. September wurde der alljährliche TGS Wanderpokal im Fußball vergeben. Es spielten vier Schulmannschaften aus den Grundschulen der Anne Frank-Schule, der Gebeschusschule, der Pestalozzischule und der Tümpelgarten-Schule auf dem DFB-Fußballkleinfeld der Tümpelgarten-Schule.

Der Wanderpokal, der schon drei Mal vergeben wurde und den letztes Jahr die Anne Frank-Schule gewonnen hatte, stand bei bestem Wetter glänzend und für alle sichtbar in der Sonne.

Sven Groß, Organisator des Turniers, wies die Fußballer bei Turnierbeginn auf das „Fair Play“ hin und erinnerte daran, dass Fußball auf der ganzen Welt mit großer Begeisterung gespielt wird. Es ist eine Sportart, die Menschen verbindet und dadurch die Integration fördert.

Die Spieler der Tümpelgarten-Schule hatten nagelneue Trikots in den Schulfarben Blau und Gelb

und waren hoch motiviert. Ein Spiel dauerte 15 Minuten und alle Mannschaften spielten gegeneinander. Ein kompetentes Schiedsrichter-Trio piffte alle Spiele und ein freiwilliger Schulsanitäter war auch vor Ort. In den Mannschaften gaben die Spieler ihr Bestes und es konnte so manches Supertalent bewundert werden. Alle kämpften wie die Löwen – aber sehr fair!

Das glücklichere Ende hatte dank des besseren Torverhältnisses die Mannschaft der Tümpelgarten-Schule. Sie gewann dieses Jahr den Wanderpokal, den der Förderverein der Tümpelgarten-Schule gestiftet hatte. Der Förderverein war es auch, der die jungen Fußballer mit kostenlosem Sprudelwasser versorgte. Die Austragung des Fußballturniers war für alle Beteiligten ein tolles Event und so erstaunte es nicht, dass die Zusagen der teilnehmenden Schulen für nächstes Jahr bereits eingegangen sind. ■

Volker Droege und Harald Klose

Links die glücklichen Pokalgewinner von der Tümpelgarten-Schule



Die Arbeit trägt Früchte

Auch in diesem Jahr haben Schülerinnen und Schüler des Hanauer Schulzentrums Hessen-Homburg wieder das französische Sprachzertifikat DELF erworben.

Letzten Donnerstag konnte der stellvertretende Schulleiter Guido Wolf die Urkunden überreichen. Bei der DELF-Prüfung handelt es sich um eine externe Prüfung, mit der die Kenntnisse der französischen Sprache in weltweit standardisierter Form zertifiziert werden. DELF-Prüfungen werden vom Institut Français durchgeführt, was auch damit

verbunden ist, dass die Jugendlichen für die mündliche Prüfung nach Fulda fahren mussten. Der Aufwand hat sich gelohnt: Belegt ein solches Zertifikat doch nicht nur fundierte Kenntnisse der französischen Sprache in Wort und Schrift, die erfahrungsgemäß den erfolgreichen Weg zum Abitur ebnet, sondern auch ein besonderes Engagement der Schülerinnen und Schüler – eine Charaktereigenschaft, die nicht nur für den nachhaltigen Erfolg jedes Einzelnen im Leben, sondern auch für die Zukunft unserer Gesellschaft von großer Bedeutung ist. ■

Heinz Armbrüster



ELBO
EVENTMANAGEMENT & PROMOTION

ELBO EVENTS bietet Ihnen maßgeschneiderte und budgetorientierte Lösungen für Ihre privaten oder geschäftlichen Veranstaltungen.

Unser Kerngeschäft ist die Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen aller Art.

- Catering
- Sicherheitskonzepte
- Künstlervermittlung und Betreuung
- Dekoration
- Werbung und Promotion

ELBO HOTLINE

+49 (0) 6181 / 6686843 / +49 (0) 173 / 3207932
info@elbo-events.de www.elbo-events.de

Body – Fresh

Wellness für Körper und Geist

- Ganzkörper- und Teilmassagen
- Aufhellen der Zähne (Bleaching)
 - French für die Füße
 - med. Fußpflege
 - Maniküre uvm.

Petra Nickling
Steinheimer Straße 40
63450 Hanau

Tel. 0 61 81 – 6 10 42 62
Termine nach Vereinbarung



Ganz vielen Dank den Organisatoren und Besuchern des 2. Weihnachtsmarktes bei den Hasen. Der Erlös kommt bedürftigen Menschen in unserem Stadtteil zugute.



Weihnachtsmarkt bei den Hasen



Berichte aus dem Stadtteil

Erster Höhepunkt der närrischen Kampagne

Kinderprinzenpaar inthronisiert



Fasching und 60er, das hat Tradition. So ist der 11.11. eines jeden Jahres als fixer Termin im Vereinskalendar des TSV 1860 Hanau verankert, denn an diesem Tag wird das Kinderprinzenpaar vom Tümpelgarten inthronisiert.

Im vollen Vereinsheim der Hasenzüchter führte Willy Breitkopf, Vorsitzender des Kaninchenzuchtvereins, durch die feierliche Zeremonie und stellte das diesjährige Paar Prinzessin Chantal I. und Prinz Marco I. vor.

Prinz und Prinzessin ließen es sich nicht nehmen, entsprechend der närrischen Etikette, ihre Eröffnungsrede gemeinsam zu halten:

„Als Prinzenpaar steh'n wir bereit, um zu regieren und zwar zu zweit. Prinzessin Chantal die Erste neben mir und das ist Prinz Marco der Erste mein Kavalier.“



Prinzessin Chantal I. und Prinz Marco I mit Willy Breitkopf bei der Eröffnungsrede.

Unser Fußball bei den 60ern muss erst mal pausieren, denn bis Aschermittwoch sind wir am Regieren. Wir begleiten euch in den närrischen Tagen, denn mit Humor ist alles leichter zu ertragen. Das wusste ich vorher schon ganz genau - da spricht wieder Herr Oberschlaue - hör auf zu zicken und zu schimpfen - du redest hier mit einem Prinzen!

Zusammen:

Lasst uns singen und fröhlich sein, jetzt lassen wir es krachen. Gemeinsam mit euch wollen wir lachen, lasst uns beginnen die große Schau! Ein dreifach donnerndes Hanau Helau, Tümpelgarten Helau, Hasen Helau“.

Natürlich sind Chantal und Marco echte 60er. Als 10-jährige spielen sie in der E-Jugend, Marco im Mittelfeld und Chantal als beinharte Abräumerin bei den Juniorinnen. Wie es sich für das Kinderprinzenpaar gehört, besuchen sie die Tümpelgarten-Schule im Lamboy. Beide freuen sich auf die bevorstehende Kampagne, in der sie zwar viel ihrer Freizeit einbüßen, aber gerne ihrer Pflicht bei vielen Veranstaltungen und Umzügen nachkommen wollen. ■ *W. Richter*

Eaktiv markt **Ermel** Öffnungszeiten Montag - Samstag 8.00 - 20.00 Uhr

Ermel Hanau-Lamboy Chemnitzstr. 4 Tel. 06181 / 18 10 84

www.edeka-ermel.de



Wir lieben Lebensmittel. 

Helfried Knebel

Wein und Spirituosen-Fachhandlung
Getränke aller Art

Kleibömer Str. 9
63452 Hanau am Main
Telefon: 06181-12633
Tellefax: 06181-13386



Herbstschau des Hanauer Kaninchenzüchtervereins

Am 29. und 30.10.2011 veranstaltete der Hanauer Kaninchenzüchterverein seine traditionelle Herbstschau.

Die Schau fand in der vereinseigenen Ausstellungshalle auf dem Vereinsgelände an der August-Schärttner-Straße statt. Dabei wurden von den ausstellenden Züchterinnen und Züchtern insgesamt 60 Rassekaninchen aus verschiedenen Farbschlägen zunächst den Preisrichtern und anschließend interessierten Gästen vorgestellt.

An die Ausstellung war die Präsentation der Hand- und Bastelarbeiten der Frauengruppe des Vereins angeschlossen. Sowohl bei diesen Arbeiten wie auch bei der Beurteilung der Tiere wurden von den Preisrichtern sehr gute Noten vergeben und zum Teil mit den Bemerkungen „hervorragend“ und „vorzüglich“ ausgezeichnet.

Für den Bereich der Kaninchen stellten die Preisrichter insbesondere den sehr guten Pflegezustand der Tiere heraus.

Bei der anlässlich dieser Veranstaltung ausgespielten Vereinsmeisterschaft wurde Marianne Krusch-Knarr mit Deutsche Kleinwiddler weiß Vereinsmeisterin. 2. wurde Markus Kleinberg mit Zwergwiddler rot, gefolgt von Martina Scheithauer mit

Zwergwiddler gelb, die auch zugleich den besten Rammler der Schau ausstellte. Die beste Häsin der Schau stellte Rainer Röder mit der Rasse Lohkaninchen schwarz aus.

Im Bereich der Hand- und Bastelarbeiten folgten der erstplatzierten Christa Schönhals auf dem 2. Angelika Patrizio und auf dem 3. Platz Marianne Krusch-Knarr.

Helga Hirchenhain wurde Siegerin der Kategorie Fell- und Angoraarbeiten. ■ *Klaus Peter Schönhals und Willy Breitkopf*



Faschingsmotto der 60er „Traumschiff“

Rette sich wer kann – Fasching feiern mit Freunden beim TSV in der Sandelmühle

Unter dem Motto „Traumschiff“ feiert der TSV 1860 Hanau die 5. Jahreszeit. Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch in diesem Jahr wieder eine große Faschingsveranstaltung im Vereinsheim „Sandelmühle“

Bereits jetzt Karten vorbestellen:

Am 4. Februar 2012 legt das Traumschiff um 20.11 Uhr in der Sandelmühle (Phil.-August-Schleißner-Weg) ab. Gesang, Büttreden und ein buntes Programm garantieren beste Stimmung unter Nachbarn, Vereinsmitgliedern und Freunden.

Einlass ist um 18.60 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgen selbstverständlich unsere Wirtsleute Yvonne und Martin Loos. Karten gibt es in der Sandelmühle (Tel. 4 34 97 00) und bei Hagen Neidhardt (Tel. 01 60 / 4 78 28 61). ■ *Uwe Niemeyer*



60er kooperieren mit TGS und übernehmen Fußball-AG

TSV 1860 und Tümpelgarten-Schule



Emilio de la Paz – fast schon ein Alt-60er – ist sehr umtriebig, wenn es um den Nachwuchs geht. Als Vereinsjugendleiter und Chef der Mädchenfußballerinnen gehört es ja auch zu seinen Aufgaben.

Doch seine Aktivitäten beschränkt er nicht nur auf den TSV 1860 Hanau. Bereits im Jahr 2006 vereinbarte er mit der Tümpelgarten-Schule einen Kooperationsvertrag.

Ziel war die Förderung des Mädchenfußballs als Sportstunde. An einem Nachmittag in der Woche schulte der lizenzierte Jugendtrainer unentgeltlich Technik und fußballerisches Zusammenspiel der Schülerinnen aus den Jahrgangsstufen 5 und 6.

Die Eröffnung des Minispielfeldes durch Rudi Völler auf dem Areal der Schule, die der DFB bezuschusste, ließ 2008 die ein Jahr brachliegende Kooperation wieder aufleben. Damals wie heute unterrichtet Emilio de la Paz Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klassen, die sich freiwillig zur Fußball-AG melden. Ziel ist es, das Gemeinschaftsbewusstsein in der Gruppe auf- und auszubauen, sowie vereinslose und talentierte Spieler/Spielerinnen zu fördern. Dies erfolgt entsprechend der Veranlagung und stärkt so-

mit die individuellen Fähigkeiten der/des Einzelnen.

Erste Erfolge haben sich zwischenzeitlich auch schon eingestellt. So erspielten sich vier im Vorjahr von Emilio de la Paz trainierte Jungen mit ihrer Mannschaft den 2. Platz beim Vorentscheid zu Jugend trainiert für Olympia. Die höhere Jahrgangsstufe – ebenfalls mit ehemaligen Spielern der Fußball-AG – gewann sogar den 1. Platz und hat erfolgreich am Kreisentscheid teilgenommen.

Parallel zur Fußball-AG gibt es auch eine Tischtennis-AG. Auch ihr Trainer ist ein 60er und zwar Helmut Gläserner.

Für diesen Sportunterricht stellen sich Emilio de la Paz als auch Herr Gläserner unentgeltlich zur Verfügung; auch hierfür erhält der Verein keine Aufwandsentschädigung. Vielmehr möchte der TSV 1860 Hanau, der im Stadtteil Lamboy/Tümpelgarten beheimatet ist, seinen Beitrag über den Fußball und das Tischtennis leisten, um Jugendliche von der Straße zu holen und Jugendlichen sinnvolle Möglichkeiten der Freizeitgestaltung anzubieten und dadurch die Integration von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund zu fördern.

<http://www.tsv1860hanau.de> ■ **Wolfgang Richter**



Die Schüler der Fußball-AG der Tümpelgarten-Schule mit ihrem Trainer Emilio de la Paz

Bunte Vogelschau im Nachbarschaftshaus

Am 22. und 23. Oktober präsentierte der Kanarienzucht- und Vogelschutzverein 1886 Hanau e.V. wieder seine traditionelle „Bunte Vogelschau“ im Nachbarschaftshaus.

Zahlreiche Besucher konnten sich an einer großen Schar unterschiedlichster Vögel, wie Papageien, Kanarienvögel und kleineren Exoten in bunt geschmückten Volieren erfreuen. Anlässlich des 125. jährigen Bestehens in diesem Jahr bescherte der Verein seinen Besuchern ein besonderes Ereignis, ein Diorama mit einheimischen Vogelarten wurde mühevoll aufgebaut und zeigte Präparate in einer Heide- und Kiefernlandschaft.

Vom Birkhuhn bis zur Sumpfohreule konnte man die Vögel aus der Nähe genau betrachten. Die Präparate stammten dabei aus der Sammlung von Rolf Gogné, der selbst seit vielen Jahren Mitglied im Verein ist und vor allem Schülern verschiedener Schulen im Umkreis die einheimische Flora näher bringt.

Im Rahmen der Jubiläumsschau konnten mit Werner Grüttke (30 Jahre) und Friedhelm Heeg (50 Jahre) zwei Mitglieder für Ihre Treue zum Verein ausgezeichnet werden.

Wie immer beantworteten die Vereinsmitglieder wieder fleißig Fragen zu Haltung und Zucht ihrer Lieblinge. Ein Nacktaugenkakadu und eine Gelbstrirnamazone waren weitere Hingucker der Ausstellung. Diese konnten von Zeit zu Zeit aus nächster Nähe auf den Schultern der Halter bestaunt werden. Wer sich dann von dem teilweise recht lauten Geplapper der ganzen Vogelschar erholen wollte, konnte es sich bei Kaffee und Kuchen im kleinen Saal gemütlich machen.

Die nächste Vogelschau präsentiert der Verein am 13. und 14. Oktober 2012 natürlich wieder im Nachbarschaftshaus. ■ *Ronny Langenickel und Jana Müller*

v. l. n. R. Friedhelm Heeg, Ronny Langenickel (stell. Vorsitzender), Jana Müller (Schriftführerin), Werner Grüttke und Michael Hildebrandt (1. Vorsitzender), rechts im Hintergrund Myriam Heeg



Lamboy-Apotheke



**Apotheker
Dirk Sticha**

**Otto-Wels Str. 1
63452 Hanau
Tel.: 06181-12604**

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag:
17.00 - 23.00 Uhr
(Küche bis 22.00 Uhr)

Sonntag:
10.00 - 14.00 Uhr, Brunch
11.30 - 14.00 Uhr, A la carte
17.00 - 21.00 Uhr
(Küche bis 20.30 Uhr)

Mittwoch Ruhetag

Für Veranstaltungen und Feierlichkeiten öffnen wir gerne auch zu anderen Zeiten für Sie.
Bei Fragen und Reservierungen rufen Sie uns einfach an:
Tel.: 06181/4349700 / www.sandelmühle-hanau.de

**Yvonne & Martin Loos
Speisegaststätte**



15.12.11 Weihnachtsfeier des Altenclub der Kreuzkirche für alle Seniorinnen und Senioren im Stadtteil, 14:00 Uhr

16.12.11 Kinderdisco im NLT, 15:00 – 17:00 Uhr in Kooperations mit den „Lustische Geeleriebe“

20.12.11 Weihnachtsfeier Stadtteilcafe im NLT, 13:00 – 17:00 Uhr für Erwachsene und Kinder

23.12.11 TSV 1860 Sandelmühle Biergarten ab 16:00 Uhr „Wir warten auf das Christkind“

24.12.11 Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Kreuzkirche, 16:00 Uhr mit Pfr. Stefan Axmann

13.01.12 1. Damensitzung im NLT Hanau in Kooperation mit den „Lustische Geeleriebe“

14.01.12 2. Damensitzung im NLT Hanau in Kooperation mit den „Lustische Geeleriebe“

21.01.12 Faschingsitzung bei den Hasen, Beginn 20:11 Uhr

22.01.12 „Halli Galli“. In Kooperation mit der Lebenshilfe-Hanau ein Karneval für unsere behinderten Menschen in Hanau. Beginn 16:00 Uhr im NLT. (Eintritt frei!) Weitere Informationen unter Lebenshilfe-Hanau

24.01.12. Damensitzung bei den Hasen

29.01.12, 18 Uhr, Tankstelle am Abend. Gottesdienst zum Auftanken, Luft holen, Gas geben.

Thema: Schön dass es mich gibt!
Mit Live-Band und anschließendem Imbiss

03.02.12 3. Damensitzung im NLT Hanau in Kooperation mit den „Lustische Geeleriebe“

04.02.12 4. Damensitzung im NLT Hanau in Kooperation mit den „Lustische Geeleriebe“

04.02.12 Unter dem Motto „Traumschiff“ feiert der TSV 1860 Hanau seine 5. Jahreszeit, ab 20:11 Uhr in der Sandelmühle. Einlass ist um 18:30 Uhr.

05.02.12 Kinderfasching in NLT Hanau unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Claus Kaminsky in Kooperation mit den „Lustische Geeleriebe“

17.02.12 Damensitzung des 1. Hanauer Karnevalsverein 1893 im NLT

19.02.12 Faschingsumzug im Tümpelgarten, Beginn 11:11 Uhr mit Vorprogramm

19.02.12 Kindermaskenball im NLT, ab 13.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen von dem 1. Hanauer Karnevalsverein 1893



Für 32 Jahre Treue in meinen „Feierabend“ bedankt sich Eure Ulrike und Team.

**Lamboyzeitung
Winter 2011/2012**

Herausgeber:
Evang. Kreuzkirche,
Lamboyladen, Nachbarschaftshaus

Anschrift der Redaktion:
Kirchenladen Krämerstr. 4,
63450 Hanau

Lamboyladen, Lamboyrstr. 20
63452 Hanau, Tel.: 06181-181480
Lamboyladen@hanau.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Sabine Lüdke
Tel.: 06181-160667
E-Mail: th.luedke@online.de
Mobil: 0160-4880628

Helga Trommer Schmidt
Tel.: 06183-72755, E-Mail:
helga.trommer-schmidt@web.de

Anzeigenverwaltung:
Sabine Lüdke, Fichtenweg 2
63452 Hanau
Tel.: 06181-160667, Fax: 06181-160667
E-Mail: th.luedke@online.de
Mobil: 0160-4880628

Erscheinungstermine: 4 x jährlich.
Artikel die mit Namen oder Zeichen
der Verfasser gekennzeichnet sind,
geben nicht unbedingt die Meinung
des Redaktionsteams wieder.

Herausgeber und Redaktion
behalten sich Ablehnungen oder
Kürzungen vor.

Layout:
VD-design/Volker Droege
Salisweg 76, Tel.: 06181-255851
63452 Hanau
Mail: volker.droege@vddesign.de

Druck und Weiterverarbeitung
saxoprint
Enderstraße. 92c
01277 Dresden
Tel.: 0800 66 45 41 3
Kontakt: saxoprint.de
Auflage: 2.500

**Wichtig! Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe ist
der 27.02.2012**

